

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 249.

Freitag den 24. October.

1862.

Die neue Orgel in Leipzig.

In dieser Woche geht in Leipzig nach dreijähriger Thätigkeit ein großartiges Kunstwerk seiner Vollendung entgegen: die neue Orgel zu St. Nicolai. Ihr Erbauer, der Orgelbaumeister Ladegast aus Weizensfels, benutzte dabei die Erfahrungen, welche sich ihm nach dem Bau der Merseburger Domorgel aufdrängten, so daß die Leipziger Orgel einen wesentlichen Fortschritt im deutschen Orgelbauwesen bekundet.

Durch ein pneumatisches Werk, einer ganz neuen Anlage, zu handhaben durch eines der 100 Register, sowie durch die dicht am Pedal angebrachten Züge, sind Mittel geboten, theils bei sämtlicher Kraftentsaltung das Traktement bedeutend zu erleichtern, theils die kräftigen Stimmen durch einen Zug zum Schweigen zu bringen, ohne, wie gewöhnlich, die betreffenden Register zurückstoßen zu müssen. Crescendo und Decrescendo sind, wie in Merseburg, so auch hier zu ermöglichen. Schon im Prospect imponiren die 32 süßigen Zinnpfeifen, die nur mittelst einer besondern Vorrichtung ihren Platz angewiesen erhalten konnten; im Innern muß man staunen über die Ordnung der verschiedensten Pfeifen, oft mit sehr künstlicher Structur; über die vielen Abstracten, Cancellen, die großen Bälge — sogar Reservebälge finden sich vor — Alles mit weiser Benutzung des durch die Beschaffenheit des Orgelchores bedingten Raumes. Die 100 Registerzüge neben den 4 Manualen sind in ihrer Zusammengehörigkeit besonders markirt und daher leicht übersichtlich.

Prof. Löpfer aus Weimar brachte neulich vor einem Kreise von Stadträthen und Organisten Leipzigs alle Schönheiten des Werkes, sowohl in seinen einzelnen Stimmen bis zu dem geheimnißvoll klingenden Schwerk, als auch die ganze Kraft und Fülle der vereinigten Stimmen, in künstlerischer

Weise zu Gehör, zugleich untersuchend, ob das Werk, wie Seb. Bach bei Orgelproben zu thun pflegte, gute Lungen habe. Ebenso wandten Hoforganist Schneider in Dresden, Musikdir. Mühlring und Organist Rebling aus Magdeburg, Musikdir. Engel aus Merseburg, — selbst Mr. Hamilton, Orgelbauer der Königin von England, dem Werke ihre Aufmerksamkeit zu. Auch Halle'sche Kunstfreunde werden nicht zurückbleiben. Das Werk ehrt einerseits den Erbauer, sowie es andererseits der betreffenden Gemeinde gerechten Anspruch auf Stolz giebt: ihrem Cultus eine solche Vertreterin der musikalischen Interessen verschafft zu haben.

F. A. M.

Chronik der Stadt Halle.

Predigtanzeigen.

Am 19. Sonntage n. Trinitatis (den 26. October) predigen:

Zu H. L. Frauen: Am 9 Uhr Herr Superintendent Dryander. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Wahl der Gemeinde-Kirchenräthe.

Montag den 27. October Vormittags 8 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke. Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Superintendent Dryander.

Zu St. Ulrich: Freitag den 24. October Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Diaconus Schmeißer.

Sonntag den 26. October um 9 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Der-

selbe. Um 2 Uhr Wahl der Gemeinde-Kirchenrätthe.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pindernelle. Um 2 Uhr Wahl der Gemeinde-Kirchenrätthe.

Mittwoch den 29. October früh 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Oberprediger Bracker.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Zahn. Um 2¹/₄ Uhr Herr Domprediger Jocke.

Vormittags 11¹/₂ Uhr academischer Gottesdienst Herr Consistorialrath Dr. Tholuck.

Montag den 27. October Abends 6 Uhr Bibelstunde.

Katholische Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 25. October Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 26. October um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Mittwoch den 29. October Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Prediger Plath. Nach der Predigt Beichte und Communion Herr Pastor Seiler. Abends 5 Uhr Abendstunde Derselbe.

Allgemeiner Vorschuss- und Spar-Verein.

Einnahme:

	Juli.	August.	September.
Rassenbestand ult. Juni	905	Rth. 29	Sgr. 10
Zurückgezahlte Vorschüsse	49,471	" 6	" 8
Aufgenommene Darlehne	24,339	" 1	" 6
Contocorrent-Einzahlungen	8950	" —	" —
Zinsen-Discont-Provision	905	" 7	" 6
Mitgliederbeiträge	1410	" —	" —
Eintrittsgeld	54	" 21	" —
Statuten u. Abrechnungsbücher	5	" 22	" —
Sa.	86,041	Rth. 28	Sgr. 6

Ausgabe:

Juli. August. September.

Gegebene Vorschüsse	54,651	Rth. 14	Sgr. —
Zurückgezahlte Darlehne	23,176	" 28	" —
Rückzahlungen auf Contocorrent-Einzahlungen	7080	" —	" —
Gezahlte Zinsen	177	" 23	" 8
Zurückgezahlte Mitgliederbeiträge	2	" 20	" —
Verwaltungskosten	13	" 26	" 4
Utenilien	7	" —	" —
Gezahlte Gehälter	74	" —	" —
Für Drucksachen	11	" 20	" —
Saldo-Uebertrag	846	" 16	" 6

Sa. 86,041 Rth. 28 Sgr. 6

Das **Geschäftsbureau** des Vereins befindet sich von **Montag den 27. October Brüderstraße Nr. 13** parterre. Die regelmäßigen Rassenstunden sind jeden Wochentag Nachmittag von 2—6 Uhr. In demselben Locale und in derselben Zeit werden auch Spareinlagen von **Nichtmitgliedern** des Vereins in jeder Summe von 1 Rth. an angenommen und mit 4⁰/₁₀₀ vom Hundert verzinst.

Das Directorium.
Demuth. Lindner.

Herausgegeben im Namen der Armendirection von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zum Schutze des Gottesdienstes in der St. Ulrichskirche die Leipziger Straße an allen Sonn- und Festtagen Vormittags von 9¹/₂ bis 10¹/₂ Uhr und Nachmittags von 2¹/₄ bis 3¹/₄ Uhr für allen durchgehenden Wagen-Verkehr und für Reiter am Gasbofe „zum goldenen Löwen“ und am Hause des Banquiers **Nummel** durch vorgezogene Ketten gesperrt ist und Wagen und Pferde daher über die neue Promenade, die große Brauhausgasse, die Sandberge und die kleine Märkerstraße ihren Weg nehmen müssen.

Halle, den 18. October 1862.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister
v. Voß.



Soeben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Silberhagen, L., Kirchenverbesserung durch Kirchenverfassung. Ein Wort zur Reformationsfeier 1862 an die St. Ulrichs-Gemeinde zu Halle a/S. Preis 5 Sgr.

Auction.

Sonnabend den 25. October 2 Uhr Mittags sollen in **Seine's Garten** vor dem Steinhore Weißkohl, Welschkohl, Braunkohl, Kohlrüben, Mohrrüben, Sellerie, Burrhee und Futterrüben auf dem Stiele meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Mein Lager von Puppenköpfen und Puppenbälgen ist complet; dasselbe empfehle en gros & en détail zu billigsten Preisen. Gr. Ulrichsstraße Nr. 42. **C. F. Ritter.**

Gesundheits-Chocolade in Stücken u. Tafeln à Pfd. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., **echt ost. Sago, marinirte Seringe** offerirt **Julius Herbst.**

Freitag früh erhalte **frischen Dorsch.** **C. Müller,** Markt Nr. 2 und Schülershof Nr. 7.

Ein Partie zurückgesetzter **Glacé-Handschuhe,** in allen Farben und Größen, offerire ich von 4 bis 8 Sgr. Kleinschmieden Nr. 4. **G. Merkwitz.**

Von heute an täglich **frische Windbeutel** und **Baifées** bei **Fr. Wernicke,** Leipziger Straße Nr. 29.

Neues Pflaumenmus, ausgezeichnet schön, empfiehlt **Herm. Wäntsch.**

1 ovaler polirter Tisch, 1 Ausziehetisch, polirt, 1 gewöhnl. Tisch, polirt, 1 Mahagoniisopha, 1 Mahagonitisch, 1 Birkentisch, pol., 1 Kleiderschrank, pol., 1 Kommode, birken pol., 1 Secretair, Ruchbaum, 1 Waschwanne, 2 Seegrasmatrizen sind schleunigst billig zu verkaufen gr. Ulrichsstraße Nr. 10, 1 Tr.

Eine Hobelbank mit Werkzeug und Reihobel verkauft **Fleischergasse Nr. 4.**

Einen neuen Thybet-Frauenmantel zu 5 **Fl.** verkauft **Geiststraße Nr. 29.**

Schöne Kanarienhähne und ein Heckbauer zu verkaufen **gr. Wallstraße Nr. 16.**

Ein gebrauchter kleiner Kanonenofen wird zu kaufen gesucht **gr. Ulrichsstraße Nr. 37, im Laden.**

Lumpen, Knochen, Metalle kauft zum höchsten Preis **Heinecke,** jetzt **Bölbergasse Nr. 1.**

Ein stud. theol. wünscht Unterricht in der **lateinischen, griechischen** oder **französischen** Sprache oder anderweitige Nachhülfe zu ertheilen. Näheres **Laubengasse Nr. 6, parterre.**

Ein Lehrer erbietet sich gegen freie Wohnung (möblirte Stube) Unterricht in den Sprachen, sowie bei Schularbeiten u. im Pianofortespiel zu ertheilen. **Adr. A. B.** sind in d. Exped. d. Bl. abzugeben.

Einen Schuhmacher-Lehrling sucht sofort **L. Ahrens,** kl. Brauhausgasse Nr. 2.

Ein ordentlicher Mensch von außerhalb sucht zum 1. Novbr. eine Stelle als Kutscher oder Hausknecht. Näheres bei

Frau Puge, Gesindevermietberin, Mittelstr. 4. Ein Mädchen zum Nähen wird gesucht **Domgasse Nr. 3.**

Eine gesunde Amme zum sofortigen Antritt wird gesucht. Wo, erfährt man in der Exped. d. Bl.

Ein ordentliches Dienstmädchen kann sogleich oder 1. November antreten **gr. Ulrichsstraße Nr. 21 bei Brink.**

Sogleich ein Mädchen gesucht **Königsplatz Nr. 2, unten links.**

Ein ordentliches Mädchen wird sofort oder zum 1. Novbr. e. als Aufwartung gesucht **Domplatz 3.**

Eine Aufwärterin wird gesucht **Mauergasse 11.** Eine Aufwartung, die zu Waschen versteht, wird gesucht **Martinsgasse Nr. 7.**

Ein Mädchen von 15 Jahren sucht einen Dienst. Zu erfragen **Brunnengasse Nr. 2.**

Eine Frau für alle häuslichen Arbeiten wird sofort gesucht auf dem **„Kühlenbrunnen.“**

Ein ordentliches, tüchtiges Mädchen wird zum 1. November gesucht **Leipziger Straße Nr. 23.**

Zum 1. November er. wird eine Wohnung, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör (in I. oder II. Etage) zu miethen gesucht. Anmeldungen werden entgegen genommen **Leipziger Straße Nr. 53 im Comtoir.**

Gummi-Schuhe bester Qualität

empfehlte zu noch billigeren Preisen als voriges Jahr in größter Auswahl

A. R. Korn.**Cocos-Bast-Fuß-Abtreter,**

(viel besser, practischer und billiger wie Strohecken),

empfehlte in großer Auswahl

A. R. Korn.

Gummischuhe reparirt dauerhaft

S. Schlag, große Märkerstraße Nr. 18.**Gambrinus.**Schweigenheimer Doppel-Lagerbier, feinstes bairisches Qualität, neue Sendung, à Seidel 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.**Kühlerbrunnen.**

Sonnabend den 25. October Wurstfest. Früh 9 Uhr Wellfleisch.

Cohn's Café-Restaurations

befindet sich jetzt Leipziger Straße Nr. 8.

Gummischuhe rep. a. dauerh. **Wolff**, gr. Klausstr. 12.

Ein junger gebildeter Mann wird als Mitbewohner gesucht sogleich oder später. Nachricht ertheilt die Expedition d. Bl.

Veränderungswegen sucht jetzt oder 3. Novbr. a. c. neben einer christl. stillen Familie ohne Kind. 1 Tr. u. h. 1 kl. Stube mit Kam., mögl. Aussicht n. e. Garten, nebst Aufwart. u. Kaffee, ohne Bett u. Möbel, in angen. stiller Lage; die Mietehe wird $\frac{1}{2}$ jährl. bez. pünktlich. **M. L. Le Clerc sen.**, Maurer-Meister, Taubengasse Nr. 2.

Eine herrschaftliche Wohnung in einer der lebhaftesten Straßen ist zu vermieten und zum 1. April n. J. zu beziehen. Adressen beliebe man in der Exped. d. Bl. sub A. 1 niederzulegen.

Ein kleines Logis in einer gesunden Lage ist von jetzt ab zu vermieten und den 1. Januar zu beziehen. Das Nähere Scharrengasse Nr. 7.

Ein Logis ist zu vermieten für 22 \mathcal{R} . Zu erfragen Schülershof Nr. 17.

1 Werkstatt 1. Jan., 1 Laden 1. Apr. Leipzstr. 13.

Ein Logis für 70 \mathcal{R} . kann sofort oder Neujahr bezogen werden. **M. Rüffer**, Bahnhofstr.

St. u. K. verm. an einz. Leute Geiststraße 29.

Eine kleine Stube ist zum 1. f. M. zu vermieten Oberglauchä Nr. 23.

Eine möbl. freundl. Stube u. K. an einen anständ. Herrn z. 1. Nov. zu verm. gr. Wallstr. 4a.

Möblirte Stube u. K. zu vermieten Schülershof Nr. 10, nahe am Markt.

Eine möblirte Stube n. K. zu vermieten Spiegelgasse Nr. 5.

Ein Logis mit Kost kl. Steinstraße Nr. 4, 2 Tr.

Eine anst. Schlafstelle offen Unterberg Nr. 15.

Eine Bohle gefunden. Abzuholen Graseweg 16.

Eine Tasche mit Nähzeug verloren. Bitte abzugeben Bechershof Nr. 5.

Ein schwarzseidener gehäkelter Beutel Sonntag am Steinthor verloren gegangen. Gegen gute Belohnung abzugeben Ober-Steinthor Nr. 2, 1 Tr.

Hôtel Garni „zur Börse.“

Leipziger Lotterie-Liste kam heute als Beilage des „Leipziger Tageblatts.“ Neben der großen Auswahl von Zeitungen und Journalen halte ich noch eine amerikanische Zeitung:

„Wöchentliches Volksblatt“

wovon ich die erste Nummer gestern bekam, in Cincinnati erscheint, und von Stephan Motitor herausgegeben wird.

Von heute ab fortwährend Schweinsknöchel, Culmbacher Bier vortrefflich.

Hôtel Garni „zur Börse.“**Handwerker-Verein.**

Sonnabend den 25. October Abends 8 Uhr kleiner Sandberg Nr. 15 Vortrag von Dr. C. Müller: „Die Natur im Handwerk.“

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.